

Sächsische Nachrichten

Wie unsere Gewebe entstehen

Von der Jahresschau „Sachsen am Wert“

Die große Jahresschau „Sachsen am Wert“ in Dresden wird nicht nur die sächsischen Erzeugnisse herausstellen, sondern auch dadurch besondere Anziehungskraft ausüben, daß sie die Herstellung dieser Erzeugnisse veranschaulicht. So werden im Gang befindliche Maschinen dem Besucher ein Bild geben, wie maschinell gesponnen, gewebt, gewirkt und gestrichelt wird, wie also die in der ganzen Welt bekannten sächsischen Textilwaren entstehen. — In ähnlicher Weise werden auch andere Industrieerzeugnisse, wie etwa die Werkzeugherstellung, der Buchdruck, die Herstellung von Genußmitteln, Ausschluß über manches noch Unbekannte geben.

Oesterreichische Zollbeamte in Bauen

In der Zollschule Bauen wurde der erste Umschulungslehrgang für Zollbeamte aus der Tschechoslowakei eröffnet. 54 höhere Zollbeamte aus Oesterreich erhalten hier in einem vierzehntägigen Lehrgang eine Einführung in die deutschen Zollbestimmungen. Der Leiter der Abteilung Zoll des Reichsfinanzministeriums, Ministerialdirektor Dr. Bucher, eröffnete den Lehrgang.

Tagung der Landstände der Oberlausitz

Die Landstände der Oberlausitz hielten in Bauen unter dem Vorsitz des Landesältesten Dr. von Kostly-Wallwitz den alljährlichen „Walpurgislandtag“ ab. Der Vorliegende berichtete über eine erfreuliche Entwicklung der landständischen Bau durch den allgemeinen Wirtschaftsaufschwung. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Sparanlagen um 300 000 RM, die Sparrücklagen um 1,15 Millionen RM. Die Rücklagen für Ruhegehälter der Angestellten der Bau wurden von 102 000 auf 351 000 Reichsmark erhöht. Vom Reingewinn werden 1933 55 000 Reichsmark für gemeinnützige Zwecke ausgeworfen, darunter je 8000 RM für Kindererziehungsstellen auf dem Lande und für H.J.-Heime. Dr. von Kostly-Wallwitz wurde wieder zum Landesältesten gewählt.

Rechtsfahr-Vorschrift auch in Oesterreich

Der Deutsche Automobil-Club e. V. Gau 10 Sachsen, berichtet, daß vorläufig ab 1. Juni 1933 das Rechtsfahren und Linksüberholen in allen österreichischen Bundesländern, mit Ausnahme von Wien und Niederösterreich, eingeführt wird. — In Niederösterreich wird die Rechtsfahr-Vorschrift vorläufig ab 3. Oktober 1933 in Kraft treten. Maßgebend für die spätere Einführung der Rechtsfahr-Vorschrift in Wien und Niederösterreich sind die erheblichen Vorarbeiten, welche in Wien und Linz sowie bei verschiedenen Ueberlandbahnen hinsichtlich der Weichenumbauten usw. notwendig sind.

Dresden. Goldschwindler gefaßt. Vor einigen Tagen wurde ein 18 Jahre alter Bursche wegen unerlaubter Geldsammlungen festgenommen. In seinem Besitz hatte er u. a. mehrere Durchschreibebücher mit Quittungen über erhaltene Beträge für die Olympialahrt 1940. Mit Hilfe dieser gefälschten Bücker, die den Stempelautdruck „Olympische Spiele 1940, Japan (Tokio)“ trugen, entfaltete der Bursche eine umfangreiche Sammelstätigkeit, wobei er nach seinen Angaben viele Personen betrogen hat.

Ramenz Kleider in Flammen. Als die Witwe Bogel bei Verrichtung häuslicher Arbeiten dem Küchenherd zu nahe kam, zündeten ihre Kleider plötzlich Feuer. Lichterloh brennend lief sie laut schreiend auf die Straße. Hinzuwühlende Nachbarn löschten die Flammen, doch hatte die Frau schon schwere Verbrennungen erlitten.

Miese. In der Elbe ertrunken. In der Nacht fiel im Gröbaer Basen ein 48 Jahre alter Schiffseigner ins Wasser und ertrank.

Dresden. Schwere Folgen eines Einbruchs. In der Nacht drang ein Einbrecher in eine Wohnung. Durch die Geräusche erwachte der Wohnungsinhaber. Er weckte seine Frau, die aufstand und den durch die Vorkasttür gestrichelten Dieb verfolgte, so daß er gefestigt werden konnte. Als die Frau das Schlafzimmer betrat, fand sie ihren Mann neben dem Bett tot vor. Er war infolge der Aufregung durch den nächtlichen Einbrecher einem Herzschlag erlegen.

Dresden. Einmietebeträgerin festgenommen. Eine unbekannt, 28 Jahre alte Frau hatte in der letzten Zeit in Dresden mehrere Einmietebeträgerinnen verübt. Durch die Fahndungsmaßnahmen der Kriminalpolizei konnte als Täterin die Hausangestellte Margarete Karge aus Seckritz (Kr. Liegnitz) ermittelt und festgenommen werden. Da sie von anderen Behörden gesucht wurde und sich verborgen hielt, ist anzunehmen, daß sie noch mehr Personen, als bekannt geworden, geschädigt hat. Anzeigen erbittet die Kriminalpolizei Dresden nach Schlesiergasse 7.

Dresden. Kinderhängt am Gurthand. In einer hiesigen Wohnung wurde ein einjähriges Mädchen, das während einer kurzen Abwesenheit der Mutter sich aus dem Bett erhoben hatte, am Gurthand hängend erdrosselt aufgefunden. Die sofort angeordneten Wiederbelebungsvorkehrungen waren ohne Erfolg.

Birna. In der Elbe ertrunken. Der 26 Jahre alte Bootsmann Otto Fred fiel von einem am Ausläsplatz festliegenden Kahn in die Elbe. Er tauchte noch einmal auf, schwamm um den danebenliegenden Kahn und ging dann fünf Meter vom Ufer entfernt lauffast unter. Die Boote des Verunglückten konnte noch nicht geborgen werden. Der Ertrunkene hinterläßt Frau mit zwei Kindern.

Rönigstein. Abgestürzt. Ein 19 Jahre alter Kletterer aus Dresden stürzte am Türkenkopf beim Kurort Rönigstein ab und trug schwere Verletzungen davon. Der Verunglückte starb bereits auf dem Transport durch die Königsheimer Sanitätskolonne nach dem Krankenhaus.

Ostria. Tödlicher Verkehrsunfall. Auf der Straße Jittau—Görlitz war der Jittauer Motorradfahrer Alois Wehle, als er in die Straße nach Radmeritz einbiegen wollte, mit großer Wucht gegen eine Telegraphenstange geprallt. Wehle starb im Krankenhaus.

Ostria. ... ob das Strohanbrennen. An der Feldscheune des Bauern Schroth in Werkwitz hatte zusammen mit drei kleineren Kindern ein neunjähriger Junge gespielt, der im Besitz von Streichhölzern war und nun einmal leben wollte, „... ob das Strohanbrennen“. In wenigen Augenblicken fand die Feldscheune in Flammen.

Chemnitz. Kindlicher Leichtsin. Ein fünfjähriger Knabe kletterte aus dem Fenster der elterlichen Wohnung auf das Dach eines angrenzenden Seitengebäudes. Dabei stürzte er durch ein Oberlichtfenster vier Meter ab und lag hart mit dem Kopf auf. Er erlitt einen Schädelbruch.

Leipzig. Einmietebeträgerin. Am 6. April warnte die Kriminalpolizei vor der 33jährigen Frieda Berge geb. Steyer, die in Begleitung eines etwa zwanzigjährigen Knaben meist Kleinrentner aufsucht und um eine Unterkunft für sich und den Knaben bat. Nachdem sie einige Tage bei dem Gastgeber gewohnt und auch die Miete für diese Zeit bezahlt hatte, bat sie um ein Darlehen. Nach Erhalt des Geldes verschwand sie. Da sie neuerdings aufgetreten ist, wird vor ihr gewarnt. Beim Auftreten lasse man sie festnehmen.

Kreisgau (Leipzig). 50jährige Dienzeit. Der Gerbermeister Georg Mainz wurde mit dem Freudenabzeichen für 50jährige ununterbrochene Tätigkeit ausgezeichnet. Georg Mainz war am 1. März fünfzig Jahre bei der Firma Louis Richter, Lederwaren, in Ardey. Es ist das dritte Freudenabzeichen, das im Kreisgau verliehen worden ist.

Ebersbach b. Hundsbach. Eine 101-jährige Frau erkrankte im März dieses Jahres am Magenkreber. Die Greisin hat noch am 10. April dem Führer ihre Stimme gegeben.

Karlsbad (Böhmen). Schwere Bluttat. Im Großschönbau hat der 29 Jahre alte Rutsche Andreas Pöhl aus Haberspiet seine irrihere Geliebte, das 29jährige Dienstmädchen Margarete Kottmayer aus Großschönbau, durch Messerliche getötet. Dann stürzte er sich auf deren jetzigen Liebhaber, den Arbeiter Michael Bartil, und ließ auch diesen mehrmals in die Brust, so daß keine Hoffnung besteht, daß er mit dem Leben davonkommen könne. Nach der Bluttat flüchtete Pöhl und konnte bisher nicht festgenommen werden.

Aus Sachsens Gerichtssälen

5mal vorbestraft und doch unverbessert

Das Amtsgericht Crimmitschau hatte sich mit einem Landstreicher zu beschäftigen, der im März beim Betteln betrogen und festgenommen wurde. Der Betreffende hatte schon seit mehreren Jahren keine echte Arbeit mehr gehabt, sondern ist in Deutschland umhergewandert. Seinen Lebensunterhalt hat er durch Betteln beschafft. Er ist bereits 5mal vorbestraft. Jetzt wurde er erneut zu sechs Wochen Haft verurteilt. Ferner wurde Unterbringung in ein Arbeitshaus erkannt, um ihn — wenn noch möglich — an ein ordentliches Leben zu gewöhnen und ihn von der Straße wegzubringen.

Der gewerbliche Güterfernverkehr

Aus einer Vortragreihe der Industrie- und Handelskammer Dresden

Im Güterfernverkehr ist nach der Neuordnung im Jahr 1935 mit der Schaffung einer starken Organisation als öffentlich-rechtlicher Körperschaft, dem Reichs-Kraftwagen-Verkehrsverband, ein gewaltiger Umschwung eingetreten. Die Verordnung wurde notwendig durch die besonderen Aufgaben, die der Kraftwagen heute in der deutschen Güterverkehrswirtschaft einnimmt. Er hat, wie in einer Vortragreihe der Industrie- und Handelskammer Dresden von Dr. Weßmann, Berlin, ausgeführt wurde, die Gesamtverkehrsinfrastruktur zu unterstützen, ohne die übrigen Verkehrswege zu schädigen.

Der Kraftwagenverkehr soll sich in die Richtung legen, die die Erleichterung verkehrsreicher Gebiete und die Schnellbeförderung verderblicher Güter weissen. Die Zahl der Betriebe mit mehr als drei Fahrzeugen betrug nur 20% mit etwa 1400 Fahrzeugen, während 80% Betriebe je ein Fahrzeug laufen haben, überwiegend Lastwagen, davon vier Fünftel erst nach der Nachtübernahme eingekauft, ein Beweis des starken Aufschwunges der deutschen Wirtschaft. Zur wirtschaftlichen Ausnutzung der Reichsautobahnen dürfte der Kraftwagen-Güterfernverkehr zur Trennung von Motor und Last kommen, also der vermehrten Verwendung von Schlepper und Anhänger. In Dresden, Leipzig, Chemnitz und Jandau befinden sich die Lager- und Verteilungsfeststellen für das Wirtschaftsgüter, das in der Umfichtmenge an zweiter Stelle im Reich liegt. Leipzig zeigt naturgemäß den größten Güterfernverkehr als das Schaufenster der Wirtschaft Deutschlands; es folgen Dresden, Chemnitz und Jandau. Der Liniennetzverkehr liegt in unserem Gau besonders eng und dicht. Der größte Teil der Güter wird im Reich über eine Entfernung zwischen 400 bis 500 Kilometer befördert. Die stärksten Verbindungen im gewerblichen Güterfernverkehr weist Sachsen nach Schlesien, Berlin und Norddeutschland auf.

Der Erlass des Reichsverkehrsministers vom 2. Januar 1938 legt dem Reichs-Kraftwagen-Verkehrsverband die Erfüllung wirtschaftlicher Aufgaben auf; so soll der Verband für die Beschäftigung der Unternehmer sorgen. Als Grundbedingung für die Wirtschaftlichkeit stellte Dr. Weßmann fest, daß nur die vollbeladenen Wagen dauernd rollen sollen.

Letzte Nachrichten

Sudetendeutsche bei Hodsch

Das Presseamt der Sudetendeutschen Partei teilt mit: In Vollzug des Auftrages des Politischen Ausschusses der Hauptleitung der Sudetendeutschen Partei sprach die Hauptleitung Abg. Ernst Kuntz und Abg. Ing. Künzel bei Ministerpräsident Dr. Hodsch vor, um ihn über die Auflösung der Sudetendeutschen Partei zu bestimmen. In der letzten Lage zu unterstützen und darauf bezügliche konkrete Forderungen der Sudetendeutschen Partei zu unterbreiten.

Die Provokationen gehen weiter

Kommunistische Provokateure machten in der Nacht zum 4. Mai den heimtückischen Versuch, die Sudetendeutsche Partei durch eine Denkmalschändung zu verächtlichen und zu belachen. Wie das Tschechoslowakische Preßbüro meldet, ist nämlich nachts das Malary-Denkmal in Rährisch-Schönberg beschädigt worden, indem der Statue das Innere abgeschlagen und auf den Sockel des Denkmals mit roter Farbe ein Halenkreuz gemalt wurde. Die Polizei, die das Halenkreuz sofort wieder entfernte, hat nach den Tätern umfangreiche Nachforschungen eingeleitet. Die Sudetendeutsche Partei hat schon wiederholt auf das schändliche Treiben derartiger kommunistischer Provokateure hingewiesen.

Hauptdirektion und verantwortlich für den gesamten Lepi- Anzeigentel und Bilder: Georg Kühle, Ottendorf-Okrilla. Druck und Verlag: Buchdruckerei Hermann Kühle, Inh. Georg Kühle, Ottendorf-Okrilla. D.-N. o. 265. B. B. ist Preisliste Nr. 4 gültig.

Handarbeiten

zur Verschönerung Ihres Heims

Strumpf- und Pullover-Wollen

Stickmaterial, Häkelseiden etc.

empfiehlt in grosser Auswahl

Handarbeitsgeschäft W. Fuchs

Ottendorf-Okrilla.

Für den Schulbedarf

Schreib- u. Zeichenstoffe, Rechen- u. Lesebücher, Atlanten, Landkarten, Rechtschreibungen, Liederbücher, Bibl. Geschichten, Katechismus, u. f. w. Federhalter, Federkästen in Holz u. Leder, Bleistifte, Farbkästen mit 7-30 Farben, Bunfstifte in versch. Preisl. Farben, Bleistiftspitzer, Radiergummi, Pinsel, Lineale

empfehl

Herm. Kühle. Das Fachgeschäft für allen Schulbedarf.

Wer Zeitung liest, schaut in die Welt, und nicht nur bis zum Zaun!

Arterienverkalkung?
Wissen Sie vor? Bekämpfen Sie Verkalkung der Arterien mit dem wirksamen, schmerzlosen und harmlosen **Prinzip** aus Ihre Gesundheit mit **Purkin** in **Kapseln** oder **Tablets**.

1-Monat-Pak. 1 RM. 3 1/2 Wochen-Pak. 3 RM. mit prakt. anw. Taschenrechner. Zu haben: Hirsch-Apoth. Georg Schneider.

8 Tage zur Ansicht
ANCONA-RÄDER 65, -st. Fahrrad, Sport, Stadt u. Land, aufblasbare Sportmodelle 50, - 60, - mit Freilands- und Rücktritt 28, - mit dyn. 33, - Räder 35, - Garant.-Natl.-Muffen-Räder mit Freilau und Rücktritt, Fahr- oder Steuersattel, Chrom-Speichen, Stummel-Räder, Deslokiertr., für Herren 45, - u. Damen 40, - in Herren- oder Damen-Auswahl in Metall- oder Holzrahmen, Radio, Schallmusikal., Phonograph., Kasse, Mäntel, etc., 120,- 150,- Kleider, etc., Bedarf-Zusatzangebote werden in Zahlung genommen.
MACHNOW G.m.b.H. BERLIN, Wilmersdorferstrasse 14. Katalog 1938 gratis

3 Zim.-Wohnung
mit Bad ab 1. August von Angestellten i. gesetzl. Stellung zu mieten gesucht.
Angebote a. d. Geschäftsst. o. H. erbeten.

Erhalte Deine schlanke Linie durch Bartsch-Tee
auf natürlichem Wege. Radikalkuren sind gefährlich. Sorgen Sie durch regelmäßigen Genuß von Bartsch-Schlankheits-Kräutertee für einen normalen Stoffwechsel. Bartsch-Tee schmeckt fast wie chinesischer Tee. Normalpackung RM 1,- Kurpackung (versendet) RM 2,50
Zu haben in: Ottendorf-Okrilla: Adler-Druckerei E. Behaer, Rabenburger Str. 27, Kreuz-Druckerei Fr. Jaekel, Mühlstr. 7.

Raufmännische u. gewerbliche Drucksachen jed. Art liefert schnell, sauber und billig, in ein- und mehrfarbiger Ausführung die Buchdruckerei von **Hermann Kühle, Ottendorf-Okrilla**

Loko
Diese
Wochen
Numme
Essentlich
Die am
Neuerbeitr
Gerndgau
träge (u. a. V
Stichtags
handelsmar
Einkommen
bez. sind für
Schriftl
Zeichn
10. Bo
nebene Ste
nungen a
der 10. V.
Steuern
zahlung anzu
Käufwand
nach 2. W
Schadensna
Sauer
entlich.
Finanz